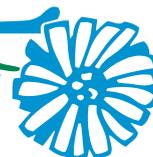




WEGWARTE



Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt

Wahltag ist Zahltag!

von Prof. Dr. Horst Mäder

Diesen volkstümlichen Spruch sollten wir am 29. September bei der Nationalratswahl nicht vergessen. Hier wird das politische Verhalten der Parteien der letzten Legislaturperiode mit der Stimmabgabe bewertet. Es gibt vieles, das in dem Geschehen heraussticht: die Migration, die Inflation, die Klimapolitik, der Missbrauch des Sozialsystems und so manches andere. Aber ganz besonders sollten wir daran denken, was man mit uns bei der sogenannten Corona-Krise gemacht hat.

Denn hier wurden für die Demokratie lebenswichtige Grundelemente missachtet und außer Kraft gesetzt. Verfassungsrechte, Errungenschaften, für die unsere Vorfahren mit dem Einsatz ihres Lebens gekämpft hatten: Meinungsfreiheit und die Freiheit überhaupt. Impfdruck, Maskenpflicht, Lockdowns, Isolation, Testzwang und einrichtungsbezogene De-facto-Impfpflichten. Sicherheits-, Überwachungs- und Kontrollsysteme wurde installiert. Die Regierung versicherte unablässig, dass all die Maßnahmen und Einschränkungen auf Erkenntnissen „der“ Wissenschaft beruhten. Die Wissenschaft war aber nicht länger ein System aus konkurrierenden Wissenschaftlern und Theorien, sondern ein einheitlicher Komplex.

Und man bezog sich stets nur auf jene „Wissenschaftler“, die der Meinung der Regierung entsprachen. Anders Mei-

nende wurde mit Sanktionen belegt. Und die meisten Wissenschaftler und Ärzte ließen sich missbrauchen. Jene mutigen Ärzte und Wissenschaftler, die ihre Sachargumente vortrugen,



wurden bekämpft, bestraft und oft ihrer zivilen Existenz beraubt. Die Ärztekammer des Bundes, mit ihrem Präsidenten, war hier federführend und unbarmherzig bei Verstößen. Die Politik wählte sich ihre Wissenschaftler nach politischen Kriterien aus.

Es war nicht nur in unserem Land so. Wie von Geisteshand geführt schienen viele Staaten auf gleicher

Weise ihr Bürger zu drangsaliieren. Hätte es nicht das vorbereitende Planspiel des WEF („Weltwirtschafts-Forum“) 2019 gegeben (per Internet nachvollziehbar), wüsste man nicht, wieso die Regierenden alle diese Maßnahmen gleichzeitig vollzogen haben. Es scheint immer offensichtlicher, dass die Politik weltweit gesteuert worden war, beginnend mit der WHO (Weltgesundheits-Organisation), die eine Pandemie ausrief, die keine war, bis zu den Fäden/Seilen aus dem WEF.

Die Medien als „Vierte Gewalt“, deren Aufgabe die politische Kontrolle der Regierenden ist, die Gerichte als „Wächter der Verfassung“, die Kirchen als Verkünder der Nächstenliebe und Schützer der Menschenrechte haben völlig versagt. Sie folgten den Weisungen der Regierenden. Werte wie Toleranz, Freiheit oder Mitbestimmung wurden bei einer angeblichen Gefahr mit Füßen getreten. Demonstrationen gegen die Regierungspolitik wurden mit Polizei und teilweise mit Einsatz von Gewalt versucht zu behindern und zu verhindern. Kritiker der Regierung und der herrschenden Parteien wurden zu „Schwurbler“, Verschwörungstheoretikern, Faschisten, Volksverrättern und zu Staatsfeinden erklärt.

Nun, nach etwa drei Jahren, wurden in Deutschland Akten des Robert Koch-Institutes (die sogenannten RKI-

Files), die während der Corona-Krise angelegt worden waren, frei geklagt, sie mussten schließlich ohne Schwärzungen freigegeben werden. Das **Robert Koch-Institut** ist die zentrale Einrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der Krankheitsüberwachung und -prävention. Die Auswirkungen dieses Institutes strahlten bis nach Österreich, denn auch die österreichische Bundesregierung berief sich immer auf das RKI. Das Ergebnis ist aus den Akten zu entnehmen: Wir wurden von Anfang an belogen, betrogen und verar...!

Inhaltsverzeichnis:

Wen wählen?	Seite 3
Parlamentswahlen in Großbritannien	Seite 4
Die Wende von der „Energiewende“	Seite 5
Der Erfolgslauf eines Ungeimpften	Seite 7
Veranstaltungen	Rückseite

Das RKI war eine Schaltstelle für das Geschehen insbesondere während der Corona-Zeit, hier liefen alle Fäden zusammen. Doch es wurde von der Politik lahmgelegt. Die Wissenschaftler wussten, dass sie falsche Entscheidungen an die Öffentlichkeit zu vermitteln hatten. Sie haben vollzogen, nicht was die Bevölkerung brauchte oder die Wissenschaft gefordert hat, sondern was die Politik wollte. Das nennt man „Wissenschaftsbetrug“. Das RKI hat sich moralisch disqualifiziert, es hat sich in den Dienst einer Politik setzen lassen, die ihre eigenen Pläne verfolgte. Es hat mitgeholfen, die falsche Politik umzusetzen.

Das RKI wusste schon 2020/21 von den schweren Nebenwirkungen des sogenannten Impfstoffes von Astra Zeneca, der wie alle anderen Produkte der Pharmaindustrie für das „Corona-Virus“ eine unausgereifte Gen-manipulierende Injektion war und deshalb nicht als Impfstoff bezeichnet werden sollte. Man wollte uns Menschen für den Empfang der Injektion überreden und viele haben sich überreden lassen. Die Folgen waren für viele verheerend: schwerste Erkrankungen, sehr oft mit Dauerfolgen. Trotz zahlreicher Vertuschungsversuchen von der Politik, den Ärzteverbänden, den Pharmakonzernen sind außerordentlich viele „Impfschäden“ aufgetreten. Dauerfolgen, wie „Long-Covid“, wurden der Erkrankung zugeschrieben anstelle die Gen-Injektion als Ursache zu benennen.

Man hat uns Masken aufgezwungen, wie vom Typ FFP-2, die nichts gebracht haben. Das war den RKI-Leuten klar. „Es gibt keine Evidenz für die Nutzung der FFP-2-Masken“, ist in den Akten zu lesen. Die Masken waren also völlig umsonst, und dennoch hat die Politik Milliarden für diesen Unsinn ausgegeben und die Menschen zum sinnlosen Tragen verpflichtet.

Kinder haben viel Zeit für Unterricht verloren, denn sie mussten zu Hause eingesperrt bleiben. Die aufgetretenen sozialen Schäden sind auch heute noch spürbar, denn Kinder brauchen für die soziale Entwicklung Schulen. Man wusste, dass sie keine Übertragenden sind, hätten keineswegs ihre Großeltern gefährdet, wenn man sie in den Alten- und Pflegeheimen besucht hätte. Aber viele von den Alten und Kranken mussten vereinsamt sterben. Das war dem RKI bewusst. Welche Unbarmherzigkeit im Dienst für eine gewissenlose Politik und deren Helfer!

Zu den geheimen RKI-Akten kommt eine riesige Datenmenge aus dem RKI von einem Whistleblower des Instituts. Diese Daten haben die Covid-Lügen der globalen Elite entlarvt. **Tatsächlich gab es demnach überhaupt keine Pandemie, sondern nur eine streng choreografierte militärische Psy-Operation, um die Massen einer Gehirnwäsche zu unterziehen, damit sie einen experimentellen Impfstoff mit katastrophalen Folgen akzeptieren.** Wie Professor Dr. Stefan Homburg (Professor für Öffentliche Finanzen; Leibniz Universität Hannover) erklärt, sind die Ergebnisse verblüffend und stellen eine vollständige Bestätigung für alle dar, die es gewagt haben, das Narrativ von Lockdowns und Masken- und Impfvorschriften in Frage zu stellen.

Das alles und noch mehr ist seit dem Jahr 2020 geschehen und wir dürfen das nicht vergessen. Die Erklärung der Politik, dass man das alles nicht gewusst habe, ist falsch. Auch wir, etwa ein Drittel der Bevölkerung oder mehr, haben uns umsichtig informiert und im weltweiten Netz gründlich recherchiert. Denn weltweit haben honorire Wissenschaftler und Ärzte eine seriöse Aufklärung und Information betrieben. Wir haben uns eben nicht auf die offiziellen -oft gekauften -Aussagen verlassen.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass so viele Menschen wie möglich auf die Wahrheit aufmerksam gemacht werden. Der Autor **Mag. Werner Reichel** hat im Juli 2023 ein **Buch mit dem Titel „Gegen das Vergessen- Corona ist erst vorbei, wenn bei den Schuldigen die Handschellen klicken“** veröffentlicht. Ich habe damals eine Rezension des Buches verfasst und möchte sie jetzt neuerlich den Lesern zur Erinnerung vorlegen.

Werner Reichel hat auch viele Namen jener genannt, die die Nichtimpfwilligen verunglimpft haben. Ich möchte einige davon herausheben, damit sie am Wahltag nicht in Vergessenheit geraten.

„**Rudolf Anschober, Gesundheitsminister (Grüne), 13.03.2020** auf die Frage, ob es Ausgehverbote geben wird: ‚Es kursieren sehr viele Fake News. Immer dann, wenn eine Krise herrscht und Menschen verunsichert sind, machen manche ein Geschäft damit, dass sie

weitere Panik erzeugen und durch Fake News Verunsicherung betreiben. (...) Nichts davon ist in Planung.‘ (6 Tage später erweiterte er die Ausgangssperre, die er kurz zuvor als Fake News bezeichnet hatte.)

Werner Kogler, Vizekanzler (Grüne), 22.03.2020: (Es lag im Interesse der Regierung, die Krise und die Coronagefahr als möglichst groß darzustellen.) ‚Wir haben es zweifelsohne mit der größten Krise seit dem Zweiten Weltkrieg zu tun.‘

Sebastian Kurz, Bundeskanzler (ÖVP), 30.03.2020: ‚Bald wird jeder von uns jemanden kennen, der an Corona gestorben ist.‘ (Der Bundeskanzler versuchte mit dieser Aussage Panik zu verbreiten.)

Georg Willi, Bürgermeister von Innsbruck (Grüne), 08.08.2021: ‚Ich unterstütze den Vorstoß, dass der Zutritt zu Kultur- und Freizeitveranstaltungen oder der Besuch der (Nacht-)Gastronomie nur für Geimpfte oder Genesende offenstehen soll.‘

Beate Meinl-Reisinger (Parteihefin NEOS), 07.09.2021: ‚Wir haben es mittlerweile mit einer Pandemie der Ungeimpften zu tun.‘

Alexander Schallenberg, Bundeskanzler (ÖVP) 05.11.2021: ‚Wir werden daher die Zügel für die Ungeimpften straffer ziehen.‘

Alexander Schallenberg, Bundeskanzler (ÖVP) 11.11.2021: ‚Ich sehe nicht ein, dass Zweidrittel ihrer Freiheit verlustig werden, weil ein Drittel zaudert.‘

Karoline Edtstadler, Verfassungsmministerin (ÖVP), 10.01.2022: Mit der Einführung der Impfpflicht ist es eigentlich rechtswidrig, in Österreich zu wohnen und nicht geimpft zu sein.

Karoline Edtstadler, Verfassungsmministerin (ÖVP), 17.01.2022: (Die Verfassungsmministerin hat keine Bedenken, dass ein allgemeiner Impfwang gegen die Grund- und Freiheitsrechte verstößt.) ‚Der Eingriff in Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention, also in das Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens, kann also auch durch eine Impfpflicht gerechtfertigt sein.‘

Peter Hacker, Gesundheitsstadtrat Wien (SPÖ), 04.02.2022: ‚Unser Hauptproblem sind leider nach wie vor Menschen, die sich nicht impfen haben lassen

Die gesamte Welle wird vor allem von den Ungeimpften verursacht.'

Joy Pamela Rendi-Wagner, SPÖ-Chefin, 10.2.2022: 'Wenn wir auf Nummer sicher gehen wollen, gilt ein klares Ja zur Impfpflicht.'

Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau von Niederösterreich (ÖVP), 15.02.2022: 'Die Ungeimpften sind zu einer wahnsinnigen Belastung für die Geimpften geworden. Aus der Unvernunft einiger heraus, die sich nicht impfen lassen wollen, wurde die Impfpflicht wichtig und notwendig. (...) Die Impfpflicht ist die einzige Garantie, um aus der

Pandemie herauszukommen.'

Katharina Reich, Generaldirektorin für Öffentliche Sicherheit, Leiterin der Krisenkoordination (GECKO), 17.05.2022: 'Meine persönliche Meinung ist, dass es aus mehreren Gründen -psychologischen wie solchen der sozialen Gewöhnung - im essenziellen Handel auch über den Sommer bei der Maske bleiben soll.'

Beate Meinel-Reisinger, Parteichefin NEOS, 03.08.2022: (Die Chefin der sich selbst als liberal definierenden Partei NEOS bezeichnet Kritiker der Coronamaßnahmen

als Volksverräter.) 'Das sind ja Volksverräter.'

Denken wir alle am Wahltag an die Ereignisse von damals, wie man uns behandelt hat und vergessen wir das Geschehen nie. „Corona ist erst vorbei, wenn bei den Schuldigen die Handschellen klicken“! Der gesamte Skandal muss erst aufgearbeitet werden, alles, was man uns bisher von der Bundesregierung angeboten hat, ist ungenügend.

Prof. Dr. Horst MÄDER
Brigadier-General ret.
2500 Baden

Wen wählen?

von Inge Rauscher, IHU-Obfrau

Auf diese Frage werden wir von vielen unserer Leser und Sympathisanten angesprochen. Wir wollen der Beantwortung dieser Frage aus unserer Sicht zwei Aspekte vorausschicken:

1. Die Wahlentscheidung jedes Einzelnen ist eine ganz persönliche und diese ist in jedem Fall zu respektieren, egal in welcher Richtung.

2. Wichtig ist nicht so sehr, was (alle) Parteien und deren Spitzenkandidaten vor der Wahl sagen oder plakatieren, sondern was sie nachher tatsächlich tun.

Die unabhängige „Initiative Heimat & Umwelt“ hat in den letzten Jahren bei drei bundesweiten Wahlgängen in freier Entscheidung die FPÖ mit großen Aktionen auf unsere Kosten unterstützt: bei der Bundespräsidentenwahl 2016 zugunsten von Norbert Hofer, um Van der Bellen zu verhindern, bei der Nationalratswahl 2017 die gesamte FPÖ - damals noch mit Strache als Parteiobmann, und im Präsidentschaftswahlkampf 2022 Walter Rosenkranz. Nach der Nationalratswahl 2017 jedoch, infolge der die FPÖ in eine Koalitionsregierung mit der (Kurz-)ÖVP eintrat, mußten wir folgendes erleben: Die vor der Wahl hochheilig versprochenen, wichtigsten „**unabdingbaren Koalitionsbedingungen**“ wurden nach der Wahl beide gebrochen! Im beidseitig paktierten Regierungsprogramm gab es **keine** „Direkte Demokratie nach Schweizer Muster“. Und auch das versprochene Nein zum CETA-Freihandelsabkommen wurde **nicht**

umgesetzt - die FPÖ stimmte im Parlament **für** das Abkommen. Diese Entscheidungen wurden von den damaligen Ministern Norbert Hofer und Herbert Kickl voll mitgetragen.



Inge Rauscher, IHU-Obfrau

Hofer unterschrieb auch als Ressortzuständiger Verkehrs- und Infrastrukturminister in der schwarz-blauen Regierung die verhängnisvollen, milliardenschweren Lizenzverträge für die Konzerne, die den **5G-Ausbau in Österreich mittels aggressiver Werbekampagnen** betreiben. Mit 5G wird das „Internet in Echtzeit“ möglich und damit massive Überwachungs- und Enteignungsszenarien und Techniken, die die Menschen noch abhängiger machen von den Freiheits-einschränkenden Transhumanismus-Strategien, wie sie Klaus Schwab, der langjährige Präsident des WEF (World Economic Forum), mit seinem „Great Reset“ für **die Menschheit** - man beachte diesen anmaßenden Begriff - vorsieht. Nähere Infos dazu beim **Arbeits-**

kreis gegen Elektrosmog, siehe <https://rb.gy/5i9h48> und bei <https://initiative.cc/>

Und im März 2020 hat die Kickl-FPÖ die ersten großen Lockdown-Beschlüsse von Kurz nicht nur voll mitgetragen, sondern diese sogar gefordert!

Das hat dazu geführt, daß ganz Österreich dem Corona-Terror erlegen ist, die Straßen leergefegt waren und man nicht einmal irgendwo auf die Toilette gehen konnte, wenn man unterwegs war. Es war monatelang gespenstisch und völlig sinnlos. Es gab im Jahr 2020 keine Übersterblichkeit, diese entstand erst ab der Propaganda für das Massenexperiment für die Genspritze, die sogenannte mRNA-„Impfung“. Die FPÖ hat erst im Laufe des Jahres 2021 so nach und nach ihre „Corona“-Politik geändert, nachdem der Widerstand hunderttausender friedlicher Demonstranten auf der Straße nicht mehr zu übersehen war. Diesen hatten mutige Ärzte, Juristen und Bürgerinitiativen ermöglicht; auch die „INITIATIVE HEIMAT & UMWELT“ hat in den 3 Jahren der „Corona-Diktatur“ durch viele Aktionen und Publikationen massiv dazu beigetragen.

Das Hauptproblem aber bei der FPÖ ist aus unserer Sicht, daß sie seit 30 Jahren die EU kritisiert, aber trotzdem nach wie vor dafür ist, daß wir dort Mitglied bleiben. Und dies aktuell trotz der immer massiver werdenden Anbindung der EU (und damit auch Österreichs) an die US-geführte

NATO, die seit vielen Jahren an einem Krieg gegen Russland „arbeitet“. Ein Heraushalten Österreichs aus diesem Schreckens-Szenario ist nur möglich durch einen Austritt aus dieser EU. Auch das aktuelle, umfangreiche Wahlprogramm der FPÖ für die Nationalratswahl am 29. September enthält keinerlei Bekenntnis zur Notwendigkeit des ÖXITS. Damit bleiben alle Beteuerungen auf Beibehaltung der **Neutralität** nur zahnlose Lippenbekenntnisse, die keine praktische Auswirkung haben. Das gilt auch für alle anderen diesmal kandidierenden Parteien, z. B. die „Liste Petrovic“.

Die einzige bei dieser Nationalratswahl kandidierende Partei, die den ÖXIT im Programm hat, ist die MFG - die Partei für Menschen, Freiheit und Grundrechte. Diese ist aus dem Corona-Maßnahmen-Widerstand hervorgegangen - insbesondere den „Anwälten für Aufklärung“, die schon ganz früh nach dem Beginn der Verletzungen der Menschenwürde durch das „Corona-Regime“ juristisch dagegen eingeschritten sind. Der Einzug der MFG in den oberösterreichi-

*Es wird niemals
so viel gelogen
wie vor der Wahl,
während des Krieges
und nach der Jagd.*

*Otto von Bismarck,
deutscher Politiker
und Reichskanzler*

schen Landtag im September 2021 wie auch das vor allem von CPÖ-Obmann Dr. Rudolf Gehring und der IHU betriebene „Volksbegehren für Impf-Freiheit“ mit über 250.000 Unterschriften im Jänner 2021 hatten zweifellos politische Auswirkungen und haben viel zur Aufhebung des im Parlament bereits beschlossenen Impfwangs beigetragen. Dies trifft auch für die Corona-Politik der FPÖ ab dem Jahr 2021 zu.

Die MFG kann nun bei der Nationalratswahl am 29. September von rund 90 % aller Österreicher gewählt werden; nur in Kärnten und im Bur-

genland steht sie nicht am Stimmzettel. Sie tritt mit drei Spitzenkandidaten zur Wahl an: ihrem Bundesobmann **Joachim Aigner**, Dagmar Häusler und dem parteiunabhängigen Energie-, Klima- und Umweltexperten **Martin Steiner**. Dieser steht uns inhaltlich sehr nahe, weshalb wir ihn zu zwei Vorträgen mit Diskussion eingeladen haben, die am 24.9. in Altlenzbach bei Wien und am 25.9. in Graz stattfinden werden - siehe Rückseite dieser WEGWARTE. Im Artikel ab Seite 5 begründet er, warum er für die MFG kandidiert. Aigner definierte bei einer kürzlichen Pressekonferenz die **wichtigsten Wahlthemen der MFG** wie folgt: Nein zur NATO und zu Sky-Shield, Ja zum ÖXIT per Volksabstimmung und zum Wiederbeitritt zur EFTA als reinem inter- (und nicht supranationalem) Handelsverein, Nein zum vorschleunigen Ausstieg aus den gültigen Gaslieferverträgen Österreichs mit Russland, Ja zur strafrechtlichen und politischen Aufarbeitung der Corona-Restriktionen.

Näheres zur MFG insgesamt siehe <https://www.mfg-oe.at/>

Erdrutsch bei Parlamentswahl in Großbritannien

Am 4. Juli 2024 fanden im „United Kingdom“ von Großbritannien und Nordirland vorgezogene Parlamentswahlen statt. Deren Ergebnis wurde in völlig irreführender Weise als „Erdrutsch-Sieg“ für die linke Labour-Party gefeiert. Der wirkliche Erdrutsch bei dieser Wahl in der **zweitgrößten Volkswirtschaft Europas** passierte aber auf einer ganz anderen Ebene, die sehr viel mit dem BREXIT zu tun hat und deshalb gerade für uns als langjährige ÖXIT-Befürworter sehr wichtig ist. Und das hängt mit dem extrem Minderheiten-feindlichen britischen Wahlsystem zusammen.

Die zum Wahlsieger hochstilisierte sozialistische Labour-Party von Sir Keir Starmer errang nur unwesentlich mehr Stimmen als bei der vorangegangenen Wahl, nämlich nur 33,7%. Der große Wahlverlierer waren die „konservativen“ Tories unter dem indisch-stämmigen Premierminister Rishi Sunak, die nur mehr 23,7% Stimmenanteil erreichten. Die Labour Party war schon beim Brexit-Referendum am 23. Juli

2016 gegen den Brexit und versucht nun wieder eine Annäherung an die EU. Eine Wählerbestätigung bekam sie dafür nicht.

Aber ein anderer bekam diese: nämlich der **„Mister Brexit“**, **Nigel Farage**, der nur wenige Wochen vor dieser überfallsartige von Rishi Sunak vom Zaun gebrochenen Wahl überhaupt sich zur Teilnahme an dieser Wahl unter dem Namen **„REFORM UK“** entschlossen hatte und der klare „Underdog“ war mit nur ganz wenigen Mitteln und so gut wie keiner organisatorisch und finanziell vorhandenen Partei-Infrastruktur. Farage hatte durch **30 Jahre (!) unspektakuläre Basisarbeit** den EU-Austritt betrieben und diesen dann auch 2016 tatsächlich durch den Ausgang des Brexit-Referendums eingeläutet. Dies wurde wesentlich durch seine über Jahrzehnte hinweg erzielten Ergebnisse bei den Wahlen zum EU-Parlament herbeigeführt: Bei der letzten, an der er teilnahm, wurde seine Brexit-Partei stärkste Partei Großbritanniens im EU-Parlament. Allerdings wurden die jah-

relangen und gar nicht nötigen Austrittsverhandlungen mit der EU von Politikern geführt, die alle Gegner des Austritts waren und in der Folge die wichtigsten Vorteile des Brexit für Großbritannien (z.B. in Bezug auf die Eindämmung der Masseneinwanderung) nicht wirklich umsetzten.

Deshalb erreichte „REFORM UK“ bei dieser Wahl praktisch „aus dem Stand“ den für britische Verhältnisse geradezu unglaublichen Stimmenanteil von 14,3 Prozent! Aufgrund des britischen Wahlrechts bedeutete dies zwar nur fünf Mandate im Parlament, aber es ist das Sprungbrett für die nächsten Parlamentswahlen in wenigen Jahren, bei denen es zum nächsten Erdrutsch kommen könnte, nämlich zu einer relativen Mehrheit für die Brexit-Partei „Reform UK“. Und das ist im United Kingdom Freund und Feind klar, entsprechend breit wurde selbst in den dortigen Mainstream-Medien darüber berichtet. Die absolute Mandatsmehrheit der EU-freundlichen Labour Party steht von Anfang an auf tönernen Füßen! Farage und seine Mistrei-

ter werden dieser Politik sowohl im Parlament als auch „auf der Straße“ maximale Gegenwehr entgegenzusetzen. Und es gelang diesen Kräften schon einmal, im ganzen United Kingdom mehrheitsfähig zu werden, nämlich beim Brexit-Referendum am 23.6.2016.

Das britische Wahlrecht ermöglichte folgendes **Mandatsergebnis** der drei stärksten Parteien am 4.7.2024, das geradezu im völligen Widerspruch zum Stimmenergebnis steht:

Stimmen: Labour 33,7%, Tories

23,7%, Reform UK 14,3%, Liberal Democrats 12,2%.

Mandate: Labour 412, Tories 121, Reform UK 5, Liberal Democrats 72.

Für einen Labour-Mandatar stimmten demnach nur rund 30.000 Wähler, für einen Reform-UK-Mandatar jedoch rund 830.000 Wähler! Siehe dazu u.a. <https://rb.gy/0mvo0i>

Zu diesem Wahlergebnis muß man noch hinzufügen, daß die Farage-Partei insgesamt siebenmal für ein Mandat bei Parlamentswahlen in Großbritannien kandidiert hat und

es erst jetzt **beim achten Versuch** gelungen ist, tatsächlich ins Parlament einzuziehen. Daraus kann man lernen, daß Beharrlichkeit und Ausdauer die wichtigsten Eigenschaften sind, um Substantielles für die Menschen voranzubringen!

Zum Vergleich: Beim Brexit-Referendum stimmten 17,4 Millionen Briten = 51,9% **für den EU-Austritt** und nur 16,1 Millionen = 48,1% für einen Verbleib in der EU. Der Überhang der pro-Brexit-Stimmen betrug also 1,3 Millionen Stimmen!

Wir brauchen eine Wende von der „Energiewende“! von Dipl.Ing. Dr. Martin Steiner, MSc

Der politisch beschlossene **EU Green Deal** - mit dem Ziel eines „emissionsfreien europäischen Kontinents bis 2050“ - **wird scheitern**, dies alleine schon deshalb, weil diese politische Idee technisch einfach **NICHT umsetzbar** ist. Zudem basiert dieser EU Green Deal - und das dazugehörige **European Climate Law** - auf der **fehlerhaften Grund-Annahme** einer CO₂ bedingten Klima Katastrophe.

CO₂ ist der Stoff des Lebens und nicht der Stoff der Katastrophe. Aktuell befindet sich ca. - je nach Jahreszeit - 0,042% CO₂ in unserer Atmosphäre - und es ist ein **Wunder der Natur**, dass diese geringe **Gas-Konzentration** das Leben auf unserem Planeten überhaupt ermöglicht.

Wir Menschen - wir Alle - bestehen zu ca. **10% aus Kohlenstoff** - und diese 10% Kohlenstoff stammen zu 100% aus dem CO₂ **unserer Atmosphäre!**

Ein **mehr an CO₂** in unserer Erdatmosphäre führt zu **mehr Pflanzenwuchs, mehr Nahrungsmittelproduktion, weniger Wüsten und weniger Hunger** auf unserem Planeten. Ein mehr an CO₂ führt zu keiner Klimakatastrophe, die Treibhauswirkung des CO₂ ist **von der Natur begrenzt** - die Gründe dafür sind die Sättigung und die Überlappung der Absorptionsbanden.



Dipl.Ing. Dr. Martin STEINER, MSc

Die **Politik** und die **Mainstream Medien** halten aus unserer Sicht evidenzlos am **CO₂ bedingten Klimakatastrophen Narrativ fest** - zum Schaden von uns Allen - und zum Nutzen von ganz Wenigen und ganz wenigen Interessensgruppen.

Die **Zero Emission Ideologie** ist mit dem sog. „Klimaschutz“ **nicht begründbar**. Die Klimamechanismen sind **nicht vollständig bekannt**, zu meinen, in einem **komplexen stochastischen multifaktoriellen System** - wie es das Klimasystem ist - mit einem einzigen Faktor - dem CO₂ - einzugreifen und damit das **Klima zu**

„retten“, das ist **Anmaßung des Wissens**. Hier stehen wir ganz entschieden dagegen auf! Eine Reduktion der CO₂ Emissionen in Österreich oder in Europa wird das globale Klima nicht im Geringsten ändern, das Klima kann gar NICHT durch Reduktion von CO₂ „gerettet“ werden! -> **das Klima wird tun, was das Klima tun wird!**

Wir können, wollen und sollen unsere wunderbare Natur und unsere Umwelt schützen - dazu stehen wir ein, an vorderster Linie, als Österreicher, Mütter und Väter. Leider hat die teilweise ökologisch sehr belastende **„Klimaagenda“** dazu bereits beigetragen, unsere **Umwelt zu schädigen** - hier stehen wir dagegen massiv auf - mit uns sicher NED!

Der EU Green Deal - in dieser Form - wird das Leben von uns Menschen maßgeblich verändern, wenn wir diese Fehlannahmen nicht beenden. Wir benötigen für die Energieversorgungssicherheit der Menschen einen sinnvollen und **ausgewogenen Mix an Kraftwerken** und die Verwendung **unterschiedlicher Energieformen**. NUR mit Wind und Sonnenenergie alleine lässt sich ein Land und ein Kontinent NICHT stabil, NICHT verlässlich, und auch **nicht** für die Menschen **LEISTBAR mit Energie versorgen**.

Wir treten für eine sinnvolle Energiepolitik ein und zwar **FÜR** und **MIT** den Menschen, zu deren **Nutzen** und deren **Vor-**



teil. Das kann die sog. erneuerbare Energienutzung und Ausbau sein - dort **wo diese Sinn macht.** Jedoch zählt auch ein sinnvoller und verantwortungsbewusster Umgang mit den sog. **fossilen Energien** dazu, wozu wir als MFG uns ganz klar bekennen.

Der zur Umsetzung des EU Green Deals erforderliche Interventionismus generiert zudem **massive Fehl-Allokationen** von Mitteln, also **Ressourcen und Kapital** werden ineffizient und falsch eingesetzt, aufgrund von Gesetzen, Verordnungen und einem planwirtschaftlichen Umverteilungswahn.

Im Besonderen kritisieren wir

- Ebene der EU:
VERORDNUNG (EU) 2021/1119 vom 30. Juni 2021 („**Europäisches Klimagesetz**“)
- Staaten:
VERORDNUNG (EU) 2023/857 vom 19. April 2023 zur Festlegung verbindlicher nationaler Jahresziele für die **Reduzierung der Treibhausgasemissionen**
- Unternehmen:
RICHTLINIE (EU) 2022/2464 vom 14. Dezember 2022 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (=CSRD)

Letztere werden sich **massiv negativ** auf unsere Klein- und Mittelständische Wirtschaft **auswirken.**

Weiters lehnen wir jede **CO₂ Besteuerung** ab, ebenso wie die Umsetzung des sogenannten **EU-Renaturierungsgesetzes.** Es werden hierbei wieder von supranationalen

Organisationen Vorgaben gemacht! Wieso soll eine demokratisch nicht legitimierte Struktur besser wissen, was für die Natur und die Umwelt vor Ort sinnvoll und richtig ist, als die Menschen die hier leben?

Und Ausnahmen für das **Gebot zur „Renaturierung“** sind der Ausbau der „erneuerbaren Energien“ sowie „Verteidigung“. Anders gesagt: **„Krieg und Klimawahn“ stehen über Naturschutz.**

Das **EU Climate Law** und der **EU Green Deal** - sowie die dazugehörigen Umsetzungsverordnungen in Österreich - lassen sich nur mit **Zwang-, Kommando- und Planwirtschaft** umsetzen und dafür stehen wir NICHT zur Verfügung - wir treten für die Menschen und für die Freiheit ein!

Dazu gehört auch eine **Neugestaltung der elektrischen Energiepreisbildung.** Leistbare und verlässliche Energieversorgung und der Fleiß der Menschen - hat uns in Österreich einen bescheidenen Wohlstand verschafft, von dem wir gerade noch etwas zehren können.

Jedoch ohne leistbarer und verlässlicher Energieversorgung ist das Leben oft kurz, brutal und **sicher nicht sozial!**

Wir benötigen daher dringend eine Wende von der „sog. Energiewende“ - wir wollen und werden diesbezüglich mit allen zusammenarbeiten, die das Herz (und das Hirn) dazu am richtigen Fleck haben.

Zur Qualifikation des Autors siehe Rückseite dieser WEGWARTE.

Warum „WEGWARTE“?

Als Name für unseren, etwa alle zwei Monate erscheinenden Informationsdienst an viele Bürger in allen Bundesländern haben wir die Symbolblume der „Initiative Heimat & Umwelt“ gewählt. Die „Wegwarte“ ist eine zartblau blühende, sperrige, ausdauernde und anspruchslose Wildpflanze. Sie wächst vorwiegend an Straßen-, Weg- und Ackerrändern und ist fast über die ganze Welt verbreitet.

Die „**Initiative Heimat & Umwelt**“ (IHU) ist eine freie und unabhängige Arbeitsgemeinschaft. Seit 33 Jahren werden unsere Aktivitäten **ausschließlich ehrenamtlich** und uneigennützig geleistet. Wir erhalten keinerlei Subventionen; die Finanzierung erfolgt durch **freiwillige Kostenbeiträge** österreichischer Bürger und durch immer wieder beträchtliche private Beiträge der engsten Mitarbeiter.

WIR DANKEN allen moralischen und finanziellen Unterstützern unserer Arbeit ganz herzlich und hoffen, daß es noch viele mehr werden!

BITTE benützen Sie den beiliegenden Erlagschein oder überweisen Sie einen Kostenbeitrag je nach Ihren persönlichen Möglichkeiten von Ihrer Bank aus. Auch in einem Kuvert mitgeschickte Barspenden erreichen uns verlässlich. Gerne würden wir die „Wegwarte“ auch an mögliche Interessenten für unsere Anliegen aus Ihrem Freundes- und Verwandtenkreis senden; bitte geben Sie uns solche Adressen bekannt. Danke im voraus für Ihre Mühe!

Hinweis für Neu- oder Wieder-Empfänger: Erhalten Sie die „Wegwarte“ heute zum ersten Mal oder seit längerem wieder einmal, senden Sie uns bitte einen kleinen Kostenbeitrag. Dann kommen Sie in die Versandliste für jede Ausgabe dieser unabhängigen Zeitschrift ohne Firmen- oder Parteieninserate!

T-Shirts mit der Botschaft „I love CO₂“ können beim Auf1.shop bestellt werden, siehe <https://rb.gy/luzi08>



**www.heimat-und-umwelt.at
facebook.com/inge.rauscher.5283**

WEGWARTE Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt,
34. Jahrgang, Folge 5, September 2024, ZulassungNr. "SP20Z042089S",
Druck: Hannes Schmitz, 3400 Klosterneuburg,
Impressum: Medieninhaber/ Herausgeber/Verleger:
**Initiative Heimat & Umwelt, 3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5,
Tel.: 0664/489 37 97 oder 0664/425 19 35, ihu@a1.net**
Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 04.09.2024,
Spendenkonto: IBAN: AT36 6000 0000 0748 3053, BIC: OPSKATWW

Novak Djokovic: Der Erfolgslauf eines Ungeimpften.

Der kürzliche Olympiasieg von Novak Djokovic im Herrentennis ist für alle bewußt Ungeimpften ein Grund zum Feiern. Er gewann diese Goldmedaille für sein Heimatland Serbien. In einem mitreißenden Finale des olympischen Tennisturniers in Paris gegen den 16 Jahre jüngeren Spanier Carlos Alcaraz. Und dies trotz einer nur sieben Wochen davor notwendig gewordenen Operation wegen eines Meniskuseinrisses. Djokovic war der einzige prominente Tennisprofi, der sich des Massen-Genexperiments der mRNA-Corona-„Impfung“ standhaft - auch öffentlich - verweigerte. Er wurde dafür massiv bestraft und durfte bei mehreren großen Turnieren deshalb nicht teilnehmen und verlor dadurch tausende Punkte in der Welt-rangliste, die er über 8 Jahre lang (!) angeführt hatte.

U.a. wurde er 2022 in Australien mit Schimpf und Schande seitens der dortigen Regierung und einer geradezu ungeheuerlichen Medienkampagne, die durch die gesamte Weltpresse ging, wie ein Schwerverbrecher tagelang interniert und anschließend vor dem Beginn des Turniers des Landes verwiesen (und das, obwohl er die „Australian Open“ davor bereits neun mal gewonnen hatte und dabei jedes Mal vom Publikum umjubelt wurde). Er hatte sich weder über die Internierung noch über den Landesverweis noch über die massive Zurückstufung in der Weltrangliste ausschließlich wegen seiner Impf-Standhaftigkeit je öffentlich beschwert, geschweige denn irgendwelche Behörden geklagt, sondern die Demütigungen und massiven Benachteiligungen seiner Karriere hingenommen und sportlich weitergemacht, sobald das wieder möglich war.

Siehe das weltweit nahezu einmalige BBC-Interview zum Thema „Impfzwang“ generell mit dem Titel „Novak Djokovic speaks up over covid vaccinatoren refusal“, siehe:

<https://rb.gy/2doyfz>

Das Interview hatte rund zwei Millionen Zugriffe, aber ein Vielfaches an Menschen in aller Welt haben seine Haltung über die monatelangen Medienberichte davor mitbekommen und das hat sehr viel ausgelöst!

In diesem Interview wurde er gefragt, ob er wirklich seine gesamte weitere Tenniskarriere aufs Spiel setzen würde, nur um weiter ungeimpft zu bleiben. Das hat er ohne Wenn und Aber bekräftigt! **Diese weltweit berichtete Haltung hat sehr viel zum Umdenken breiter Kreise beigetragen. Man kann ihm nur dankbar dafür sein.**

Und die Weiterungen gaben ihm mehr als recht. Nur ein Jahr nach der beschämenden Machtdemonstration der Impf- und Pharmalobby in Australien belehrte er alle seine vor allem politischen Widersacher eines Besseren. Inzwischen hatte sich der „Wind gedreht“, die australische Regierungspartei, die seinen Landesverweis 2022 betrieben hatte, wurde wenige Monate danach abgewählt, viele erkannten, daß die hochgejubelten „Impfungen“ mehr Schaden als Nutzen anrichten, und Novak konnte 2023 einen der größten sowohl physischen als auch mentalen Siege seiner Laufbahn schaffen: Er gewann nach einem zweiwöchigen Kampf erneut die Australian Open an der Stätte seiner Schmach ein Jahr davor.



Novak Djokovic und Dominic Thiem

Und nun am 4. August 2024 der von kaum jemandem für möglich gehaltene **Olympiasieg im Alter von über 37 Jahren!** Bei der Medaillenfeier sangen er und sein ganzes Team inkl. Familie auf der Welt-Tribüne mit Inbrunst die Nationalhymne. **Wir gratulieren diesem Ausnahmesportler und seinem Bekenntnis zur körperlichen Unversehrtheit aller Menschen, zu Nation und Religion, zu Familie, Volk und Heimat!** Mögen sich viele Jugendliche aller Länder ein Beispiel an ihm nehmen. Man muß nicht mit

den Wölfen heulen, um Erfolg zu haben, und ehrlicher Widerstand gegen menschenverachtende Praktiken hat längerfristig Bestand.

Novak ist schon länger mit seiner Jugendliebe Jelena, mit der er zwei Kinder hat, verheiratet. Er beherrscht fünf Sprachen perfekt - seine Frau noch einige weitere - und zwei weitere „halb-perfekt“, auch deutsch. Er betreibt seit vielen Jahren eine für Leistungssportler außergewöhnliche Ernährung mit sehr viel **unverarbeiteten** Naturprodukten und auch regelmäßige geistig-spirituelle Erfahrungen und Übungen. Er hatte in jungen Jahren eine Tennis-Lehrerin, die ihm viel Allgemeinbildung vermittelte; durch sie lernte er auch klassische Musik und Dichtung kennen und schätzen. Nicht zuletzt deshalb sind seine internationalen Interviews in lupenreinem, Wortschatz-reichem Englisch immer hervorragend und gehen auch inhaltlich weit über den (Tennis-)Sport hinaus. Er kommt aus ganz einfachen Verhältnissen und hatte als Kind die NATO-Bombardierungen an der serbischen Zivilbevölkerung im Jahre 1999 hautnah miterlebt und -erlitten; auch das hat ihn geprägt.

Der beste **österreichische** Tennisspieler der letzten Jahrzehnte, **Dominik Thiem**, wird in Kürze seine Karriere beenden. Auf ihn kann ganz Österreich stolz sein! Er schaffte den Einzug in vier Grand Slam-Finals, drei davon gegen die „Giganten“ Nadal und Djokovic, und das vierte 2020 gegen den Deutschen Alexander Zverev in New York gewann er dann - sein größter Erfolg. Dafür wurde er vor kurzem in New York mit großen Ehren und entspr. Publikumszuspruch verabschiedet. Der Niederösterreicher kann wie kaum irgendein anderer weltweit darauf verweisen, daß er die „Großen Drei“ seiner Ära - Federer, Nadal und Djokovic - jeweils fünfmal besiegt hatte. Auf einen Sportler wie Domi, der von seinen Kollegen aus aller Welt geschätzt und geachtet wurde, werden wir lange warten müssen! Alles Gute auch ihm, der Österreich auf der „großen Bühne“ aus eigener Kraft und auch mit einer sehr schönen Spielweise würdig vertreten hat.

Einladung zum Vortrags- und Diskussionsabend

AUSWIRKUNGEN DER EU-RUSSLAND-SANKTIONEN

auf die Energiepreise und die Versorgungssicherheit in Österreich.

Eintritt: freie Spende

Es spricht:

Dipl.-Ing. Dr. Martin STEINER, MSc.

am **Dienstag 24.09.2024**

um **19 Uhr**

in **3033 ALTLENGBACH**

im **Hotel „Steinberger“**, Hauptstr. 28

*Westautobahn zwischen St. Pölten und Wien Abfahrt Altlenzbach,
sowie mit Zug Station Eichgraben Altlenzbach,
von dort fährt ein Linienbus direkt zum Hotel „Steinberger“.*

*Das Restaurant im Hotel steht ab 17 Uhr bis Vortragsbeginn zur Verfügung.
Bei Übernachtungsbedarf bitte rechtzeitig buchen: Tel. 02774/2289*

am **Mittwoch 25.09.2024**

um **19 Uhr**

in **8052 GRAZ**

im **Hotel „Steiermarkhof“**
Ekkehard-Hauer-Str. 33

*mit Öffis erreichbar mit Buslinien 33, 31, 62, 65 u. 66.
Parkplätze ausreichend vorhanden.*

*Imbissmöglichkeit bis Vortragsbeginn im „Hof-Café“ im Haus.
Bei Übernachtungsbedarf bitte rechtzeitig buchen: Tel. 0316/8050-7111*

Veranstalter: Unabhängige „INITIATIVE HEIMAT & UMWELT“

Moderatorin: Inge Rauscher, Obfrau der IHU

Tel. 0664/489 37 97 www.heimat-und-umwelt.at ihu@a1.net

Martin J.F. STEINER betreibt ein Ingenieurbüro und beschäftigt sich seit seinem Studium der elektrischen Energietechnik an der Technischen Universität Wien mit „erneuerbaren“ Energien und Energieautarkie, den Aspekten des Klimawandels, ökologischen Fragen, Schwarmintelligenz und den Themen des Mittelstandes. Seit 1.1.2023 betreibt er zu diesen Themen auch einen Youtube-Kanal.

Zudem ist er Sprecher des ICR (Independent Climate Research), der sich als Beirat für die Menschen versteht. ICR ist eine Gruppe unabhängiger Physiker, Naturwissenschaftler und Ingenieure, die interdisziplinär zusammenarbeiten. Die Schwerpunkte sind experimentelle Arbeiten, Publikationen und multimediale Beiträge zur Objektivierung der Klima-Debatte. ICR will auch einen Kontrapunkt zu den quasi-religiösen Klimabedrohungs-Szenarien durch anthropogenes (menschengemachtes) CO₂ stellen. Es gibt im ICR natürlich keine „Parteilinie“ oder Regelwerke und auch bewußt keinen „97-prozentigen Konsens“ über irgendein Thema. Es eint die ergebnisoffene Diskussion und der oft unkonventionelle und sachliche Zugang zu den Fragen der Klimadiskussion. Martin J.F.STEINER ist zudem Yogalehrer.